

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	13
Teil I: Forschung in »feindlichen« Feldern	
Begegnungen	37
1. Anthropologie des Politischen in der populistischen Konjunktur ...	43
2. Eine Ethnografie der Feindschaft	59
3. Homopolitik in der Alternative für Deutschland	101
Teil II: Homosexuelle im politischen Imaginären	
der äußersten Rechten	
Klarstellungen	131
4. »Wir sind keine Nazis!« – Ambivalente Abgrenzungen nach rechts .	133
5. »Toleranz und Respekt, nicht aber staatliche Förderung« – Normalität und die ethischen Prinzipien der Homosexuellen in der AfD	171
6. »Die einzige echte Schutzmacht für Schwule und Lesben« – Antimuslimischer Rassismus als Homofreundlichkeit	211
Zwischenfazit	249

Teil III: Das rechtspopulistische schwule Subjekt

Wendungen	257
7. »Eine erinnerungspolitische Wende um 180 Grad« – Geschichte als Legitimationsressource rechter schwuler Subjektivität	259
8. »Es gibt da eine Partei, die kümmert sich nicht um Gender-Sternchen« – Schwuler Antigenderismus, schwule Queerfeindlichkeit	299
9. »Schmuddelkinder« – Schwulsein als populistische Provokation ...	325
Coda: Verbrüdert, verstrickt	355
Fazit	357
Literatur	367
Abbildungen	395
Anhang: Liste der erhobenen Daten	397